

Reglement für die Austragung der
BockWM am 02.03.2013
in Olang (ITA)

HERAUSGEGEBEN VOM
OK-Team BockWM 2013

Jänner 2013

Änderungen vorbehalten – Stand 02.01.2013

Reglement für die Austragung der BockWM am 02.03.2013 in Olang (ITA)

Inhaltsverzeichnis:

Termin und Ort:

Zeitplan:

- §1 Wettkampfrelement
 - 1.1. BockCross
 - 1.2. Der Bock
 - 1.3. Die Strecke
 - 1.4. Sicherheitsmaßnahmen
 - 1.5. Wettkampfablauf
 - 1.6. Spezielle Regeln
 - 1.7. Proteste
- §2 Kategorien
- §3 Rennleitung, Pistenchef, Kampfrichter Jury
 - 3.1. Rennleitung
 - 3.2. Kampfrichter
 - 3.3. Pistenchef
 - 3.4. Jury
- §4 Teilnahmeberechtigung / Voraussetzungen
- §5 Ausschreibungen
- §6 Anmeldung
- §7 Nenngeld
- §8 Wertung / Preise
- §9 Programmänderungen
- §10 Haftung

ANHANG:

- Einteilung der Startliste für die Final Heats

Termin und Ort:

Olang (ITA) 02. März 2013

Zeitplan: (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 28.02.	18:00	Meldeschluss
Freitag, 01.03.	21.00	BockWM Eröffnungsfeier im Gassl
Samstag, 02.03.	ab 9.00	Startnummernausgabe im „Gassl“
	09.30-10.15	Streckenbesichtigung
	10.30-11.30	Training
	13.00	Qualifying Rennklasse
	15.00	Rennen (Kategorie Kinder, Allgemein, Nostalgie)
	18.00	Promirennen
	18.30	Preisverleihung Kinder, Nostalgie und allg. Klasse
	20.00	Final (32/16)
	Anschl.	Siegerehrung im Zielgelände sowie Abschlussparty

§1 Wettkampfbreglement

1.1. BockCross

Der BockCross wird auf einer Strecke mit künstlichen Hindernissen gefahren.

BOCKCROSS wird in einem KO-System ausgetragen: Je vier Fahrer (Heat) treten pro Lauf gegeneinander an, die ersten Beiden bleiben in der Konkurrenz. Dieser Modus setzt sich bis zum Finallauf der vier besten Fahrer fort.

Zur Vergabe von Ranglistenplätzen ist es nötig, sog. Time Trial (Einzelqualifikation) durchzuführen.

In einem Zeitlauf wird die Rangfolge für das KO System (32 Herren Rennklasse / 16 Damen Rennklasse) festgelegt. Qualifiziert sind:

- der/die schnellste jeder Nation (Herren und Damen getrennt);
- die schnellsten der Qualifikation in der Reihenfolge der erzielten Zeiten, bis zum Erreichen der max. Anzahl an Finalteilnehmer von 32 Herren Rennklasse und 16 Damen Rennklasse.

Die Platzierungen ab dem 33ten (Herren Rennklasse) bzw. 17ten (Damen Rennklasse) werden entsprechend den Laufzeiten vergeben.

Platzierungen 5 – 32 bzw. 5 – 16 werden innerhalb der Ausscheidungsrunden entsprechend den Time Trial Laufzeiten sortiert.

Die Fahrer starten entsprechend der Qualifikation und ermitteln im Finale (1. – 4. Platz) die Platzierungen im KO System.

1.2. Der Bock

Das **Rennböckl**, **Böckl**, **Skibockerl**, **Skibock**, **Balancer**, **Flizz**, **Klumper** oder **Skifox**, im folgenden **Bock** genannt, ist ein unmotorisiertes Sportgerät mit dem man sitzend auf Schnee fahren kann. Gelenkt wird durch Gewichtsverlagerung.

Die 3 Grundbestandteile des Bocks sind:

Die Lauffläche: Sie ist der Bestandteil des Bock der als einziger den Boden berührt. Auf ihr gleitet man über den Schnee.

Sie muss aus einem einzigen starren Bauteil bestehen. Mehrere Laufflächen (getrennt oder verbunden) bzw. eine aus mehreren Teilen miteinander verbundene Lauffläche sind nicht zugelassen. Die zugelassenen Materialien für die Lauffläche sind Holz, Metall und Kunststoff. Es können Kanten jeden Materials angebracht werden. Der Belag der Lauffläche darf geschliffen, gewachst oder mit Flüssigkeiten besprüht/bestrichen werden.

Der Aufbau: Er verbindet die Lauffläche mit der Sitzfläche. Er darf aus ein oder mehreren Teilen bestehen, welche auch gelenkig miteinander verbunden sein dürfen. Die vorwiegend verwendeten Materialien sind Holz und Metall.

Die Sitzfläche: Sie besteht aus Holz, Metall oder Kunststoff und hat 2 seitliche Griffe mit denen man sich am Bock festhalten kann. Die Sitzfläche kann auch aus mehreren Teilen bestehen und aus verschiedenen Materialien zusammengesetzt sein. Die Sitzfläche kann durch das Aufbringen von rutschhemmenden Materialien (Schaumstoffe, Gummiüberzug) verbessert werden.

Die Achse der Griffe darf den höchsten Punkt der Sitzfläche vertikal gemessen um nicht mehr als 5cm überragen.

Folgenden **Grenzwert** muss ein Sportgerät der Kategorie „Bock“ einhalten:

- Breite max. 75cm.
- Kategorie **Herren allgemein, Nostalgie sowie Kinder:** Länge max. 110cm

Kategorie **Nostalgie** dürfen nur **Holzböckl mit Gleitfläche aus Holz oder Eisenschiene** verwendet werden!

Es dürfen Arbeiten am Bock durchgeführt werden um die **Fahreigenschaften zu verbessern**, ohne jedoch die Bestandteile zu verändern.

Dies betrifft vor allem:

- den Belag: Er darf geschliffen, gewachst oder mit Flüssigkeiten besprüht/bestrichen werden.
- die Sitzfläche: Der Bock darf nicht am Körper oder der Kleidung befestigt werden (z.B. durch Gurte oder Zipp-Verschluss). Lediglich Materialien zur Polsterung dürfen angebracht werden.

- die Fangleine: Eine Fangleine darf angebracht werden, wenn sie eine ausreichende Länge hat um den Bock dadurch nicht an Körper/Bekleidung zu fixieren.

1.3. Die Strecke

Länge, Höhenunterschied und Neigung werden bekannt gegeben, sobald definitiv feststeht, auf welcher Skipiste der BockCross veranstaltet wird.

Breite: mind. 5m Spurbreite, abgesperrte Breite mind. 30 m

Streckenverlauf: beinhaltet natürliche und künstliche Elemente, wie z.B. Eisberge, Bodenwellen, Steilkurven.

Startbreite: beträgt auf dem Starthang 6 m. Der Starthang ist steil genug, damit die Fahrer Geschwindigkeit aufnehmen können.

Zieldurchfahrt: tagsüber bei Qualifying, Rennen all. Klasse, Kinder und Nostalgie befindet sich das Ziel verkürzt oberhalb der Talstation der Olinger Seilbahnen. Bei den KO Finals wird das Ziel nach unten in den Bereich der Talstation verlegt. Breite der Zieldurchfahrt 6 m und Zielsack Länge von 40 – 55 m.

Streckenlänge und Kursdesign werden den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Kurs: Der Kurs führt in weiten Bögen den Hang hinab. Der Kurs ist so gebaut und ausgesteckt, dass die Läufer vor den Hindernissen nicht bremsen müssen.

Torflaggen: Es werden viereckige Banner verwendet, welche ganz nach unten geschoben werden. Die Innenstange ist eine Kippstange

1.4. Sicherheitsmaßnahmen

Die gesamte Strecke ist mittels geeigneten Abspermaßnahmen (Zaun, Flatterleine (doppelt)) gesichert, damit keine unbeteiligten Zuschauer in die Strecke einfahren können, bzw. stürzende Sportler Zuschauer gefährden können.

Die Sturzräume von Sprüngen und Kurven sind ausreichend gesichert. Den Anweisungen des Pistenchefs ist Folge zu leisten.

1.5. Wettkampfablauf

Besichtigung:

- nur Seitrutschen erlaubt.

- Die Besichtigung d. Strecke ist nur während der Besichtigungszeit erlaubt (siehe Zeitplan).
- Die Hindernisse od. Steilkurven sind so gesichert, dass kein Läufer diese befahren kann. (Flutterleine, o.ä.)

Training:

- Befahren des Kurses nur Einzel erlaubt.
- Beginn der Trainingsfahrt muss durch den Starter freigegeben werden.
- Das Fahren auf der Strecke ist nur während der Trainingszeit erlaubt (siehe Zeitplan).
- Pro Teilnehmer sind nur 2 Trainingsfahrten erlaubt!

Qualifying Rennklasse:

- Zur Ermittlung der Startplätze für das KO Finale und zur Platzierung von Nicht-KO-Qualifizierten (siehe 1.1 BockCross). Es wird im Einzelstart gefahren.
- Zeitintervall: nach Ermessen

Rennen allg. Klasse, Kinder, Nostalgie:

- Zur Ermittlung der Weltmeister und der Platzierungen wird im Einzelstart gefahren mit verkürzter Strecke
- Zeitintervall: nach Ermessen

KO Finale:

- Die Startplätze werden entsprechend den Platzierungen aus den Zeitläufen (Time Trials) vergeben (siehe Anhang) (siehe 1.1 Bockcross)

1.6. Spezielle Regeln

Start: Der Start muss aus ruhender Position auf dem Bock sitzend erfolgen. Anlauf oder stehender Start ist nicht erlaubt.

Start Kommando: Das Startkommando lautet: racers ready - 5 seconds warning (innerhalb v. 5 Sekunden erfolgt der Start)

Fehlstart: Ein Fehlstart führt automatisch zur Disqualifikation d. fehlgestarteten Läufers (ein Fehlstart, beendet den Startvorgang) Ein Neustart ist erforderlich.

Schuhe & Beine: Es darf ausschließlich normales Schuhwerk verwendet werden an dem keine zusätzlichen Dinge (Ski, Laufflächen, Überzüge, scharfkantige Gegenstände usw.) angebracht werden dürfen. Die Beine dürfen während des Rennens nur zur Sicherung der Balance und zum Bremsen bzw. Beschleunigen verwendet werden.

Sollte eine absichtliche Behinderung entstehen, entscheidet die Jury über die Disqualifikation des Verursachers (siehe Behinderung).

Disqualifikation: Nicht korrektes Passieren der Kurssektionen führt zur Disqualifikation. Dies wird durch die Torrichter angezeigt und per Funk an den Rennleiter weitergeleitet, welcher die Disqualifikation ausspricht. Disqualifikationen werden unmittelbar nach dem Wettkampf, über Lautsprecher und per Aushang im Ziel bekannt gegeben.

Das **unerlaubte Betreten der Strecke** während Besichtigung, Training und Wettkampf kann die Disqualifikation nach sich ziehen.

Behinderung: Absichtliche Behinderung (Schlagen, Zerren, Schubsen, Stoßen, absichtliches Aufwirbeln von Schnee zur Sichtbehinderung) v. Heatteilnehmern wird als Foul registriert und führt zur Disqualifikation d. behindernden Läufers. Der disqualifizierte Läufer erhält kein Ergebnis in diesem Rennen (Vermerk mit DSQ, ohne Platzierung in der Ergebnisliste). Die Behinderung wird vom Torrichter angezeigt und der Rennleiter spricht die Disqualifikation aus.

Sollte eine Behinderung von außen gegeben sein, muss der Läufer dies an den Zielkampfrichter vor Verlassen d. Zielraumes bekannt geben.

Behinderungen/Fouls innerhalb eines Heats müssen durch den behinderten Teilnehmer an den Zielkampfrichter vor Verlassen d. Zielraumes bekannt gegeben werden.

Torrichter: Ein Regelverstoß wird vom Torrichter an den Rennleiter weitergegeben und zusätzlich auf der entsprechenden Torrichterkarte vermerkt.

Die Torrichter werden vom Rennleiter koordiniert und dienen als Back Up für die Ergebniserstellung des Zielkampfrichters. Über eine Disqualifikation entscheidet ausschließlich der Rennleiter.

1.7. Proteste

Ein Protest muss schriftlich erfolgen wobei gleichzeitig eine **Kaution in Höhe von 50,00 Euro** hinterlegt werden muss. Bei Ablehnung des Protestes wird die Summe vom Veranstalter einbehalten.

Sollte es eine Beanstandung auf Grund des Kurslayouts oder Wettkampfgeländes geben, so muss dies vor Beginn des Trainings erfolgen.

Ein Protest gegen die Ergebnisliste muss spätestens 15 min. nach der Bekanntgabe beim Rennleiter erfolgen.

§2 Kategorien

Gestartet wird in den Kategorien Herren Rennklasse, Damen Rennklasse, Herren allgemein, Nostalgie Damen, Nostalgie Herren und Kinder.

Eine Mindestanzahl an Teilnehmer pro Kategorie besteht nicht.

Bei der Qualifikation für die Rennklasse starten zuerst die Damen, dann die Herren. Bei den Finals wird abwechselnd in den Kategorien Herren und Damen gestartet.

§3 Rennleitung, Kampfrichter, Pistenchef, Jury

3.1. Rennleitung

Die gesamte Veranstaltung wird von der Rennleitung überwacht und koordiniert. Die Rennleitung setzt sich zusammen aus: Startkampfrichter, Chef-Kampfrichter sowie Zielkampfrichter.

3.2. Kampfrichter

Die Kampfrichter sind verantwortlich für die Kontrollen während des Rennens sowie dafür eventuelle Regelverstöße an den Rennleiter weiterzuleiten

Der **Startkampfrichter** hat die Aufsicht über den Startbereich. Er übt Kontrolle über die Prüfung des Sportgerätes sowie der Ausrüstung des Athleten aus und beaufsichtigt den Startvorgang.

Regelverstöße sind sofort den Rennleiter zu melden.

Der **Zielkampfrichter** ist für die Koordinierung aller Aufgaben im Zielbereich verantwortlich. Er entscheidet beim KO-Finale unmittelbar nach Zieleinlauf über die Platzierungen. Der Zielkampfrichter wird vor, während und nach der Veranstaltung eine fixe, für jeden erkennbare Anlaufstelle im Zielbereich beziehen.

Der **Chef-Kampfrichter** ist Mitglied der Jury und koordiniert die Torrichter entlang der Strecke. Regelverstöße legt er dem Rennleiter zur Disqualifikationen vor.

3.3. Pistenchef

Der Pistenchef ist verantwortlich für den Bau einer sicheren Rennstrecke. Er wird vom Veranstalter genannt.

3.4. Jury

Die Wettkampfjury ist verantwortlich für die Abwicklung von Protesten. Die Jury besteht aus: Chef-Kampfrichter, Zielkampfrichter und Pistenchef.

§4 Teilnahmeberechtigung / Voraussetzungen

- Für Rennklasse Mindestalter 14 Jahre (Jahrgang 1999 und ältere)
- Anmeldung via Internet (Online-Anmeldeformular)
- Unterschrift der Selbsterklärung (Haftungsausschluss)
- Vorlage einer Selbsterklärung über den Gesundheitszustand
- Bezahlung des Nenngeldes
- Körperliche Fitness

Der Rennleiter kann einen Teilnehmer während des Trainings oder Rennens aus dem Wettkampf nehmen, sollte die körperliche Fitness objektiv den Wettkampfansprüchen

nicht genügen.

Mindestanforderung an die **Wettkampfausrüstung** für jeden Teilnehmer:
(Pflicht während Besichtigung, Training und Wettkampf)

- Helm
- Startnummer
- keine scharfkantigen Objekte an der Ausrüstung/Skikleidung

§5 Ausschreibung

Die Ausschreibung ist im Internet unter www.bockwm.com einsehbar.

§6 Anmeldung

Die Anmeldung zur BockWM erfolgt über www.bockwm.com (Online-Anmeldeformular).
Anmeldeschluss ist Donnerstag, 28.02.2013 – 18:00 Uhr. Nachmeldungen sind KEINE möglich.

§7 Nenngeld

Das Nenngeld beträgt für Erwachsene 15,00 € und Kinder 10,00 €.
Das Nenngeld ist bei der Startnummernausgabe zu bezahlen.

§8 Wertung / Preise

Die ersten 3 Platzierten der Kategorien (siehe Punkt 2) erhalten Pokale, welche durch den Veranstalter bereitgestellt werden.

Der Sieger jeder Kategorie erhält den Titel „Bock Weltmeister 2013“.

§9 Programmänderungen

Schlechte Witterung ist nicht ein Absagegrund.

Eine Absage aufgrund von Schneemangel erfolgt bis spätestens 3 Tage vor der Startnummernausgabe.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen aufgrund der Witterungsverhältnisse vor.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Teilnehmerzahl zu beschränken.

§10 Haftung

Mit der Einschreibung und der Einzahlung des Nenngeldes akzeptieren die Teilnehmer ohne Einschränkung die vorliegenden Bestimmungen und entheben das Organisationskomitee jeglicher Haftung, auch für Unfälle, vor während und nach dem Rennen, oder für Schäden der Teilnehmer an Dritten oder anderem Eigentum.

Die Teilnehmer erklären sich mit dem Haftungsausschluss gegenüber Sponsoren, Gemeinde, Besitzer von privaten Grundstücken, Radio und Fernsehanstalten einverstanden.

ANHANG:

Startliste für 8 Heats / 4 Läufer pro Heat (32) MÄNNER Rennklasse

Heat #	1. Position	2. Position	3. Position	4. Position
1	1	16	17	32
2	8	9	24	25
3	5	12	21	28
4	4	13	20	29
5	3	14	19	30
6	6	11	22	27
7	7	10	23	26
8	2	15	18	31

Startliste für 4 Heats / 4 Läufer pro Heat (16) FRAUEN Rennklasse

Heat #	1. Position	2. Position	3. Position	4. Position
1	1	8	9	16
2	4	5	12	13
3	3	6	11	14
4	2	7	10	15